

Kriegerdenkmal  
**Neumarkt i.d.OPf.**



Neumarkt in der Oberpfalz, Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).  
Copyright BayHStA, BS N 80 80/93-34

Das Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege befindet sich in unmittelbarer Nähe des städtischen Friedhofes zwischen Ingolstädter und Regensburger Straße. Eine eigene Gedenktafel hing einst in der Synagoge, wurde jedoch zerstört; auf dem jüdischen Friedhof erinnern noch zwei Grabsteine an Kriegsteilnehmer.

### Städtischer Friedhof

[media:2802 embed][[/media] In der Mitte des Denkmals befindet sich über der Skulptur eines verwundeten Kriegers, unterhalb eines Eisernen Kreuzes die folgende Widmung:

**In Dankbarkeit die Stadt Neumarkt ihren gefallenen Heldensöhnen 1914/18 1939/45.**

Auf beiden Seitenwänden sind in schildförmigen Flächen unter einem Eisernen Kreuz an der Spitze die Namen der Gefallenen beider Kriege, nach Jahreszahlen alphabetisch geordnet, zu erkennen. Auf der linken Fläche sind auch die Namen der folgenden jüdischen deutschen Gefallenen verzeichnet:

**1914**

**WILMERSDÖRFER HUGO**

**1915**

**RINDSBERG DAVID**

**RINDSBERG THEO**

**1916**

**LANDECK LEOPOLD**

**1917**

**NEUSTÄDTER FRIEDR.**

**RINDSBERG PHILIPP**

**1918**

**HAHN LUDW.**

**HAHN SIEGFR.**

**NEUHAUS JULIUS**

**NEUHAUS SALY**

**VERMISSTE 1914–1918**

**WILMERSDÖFER HUGO**

**RINDSBERG THEODOR**

[media:2803 embed][[/media] Auf der rechten Fläche ist unter den Gefallenen des Zweiten Weltkrieges neben der Jahreszahl 1918 der Name

**1918 DR. FRITZ GOLDSCHMIDT**

neu hinzugefügt.

### **Synagoge**

In der Synagoge der Israelitischen Kultusgemeinde gab es bis zu deren Beschädigung 1938 und endgültigen Zerstörung 1945 eine am 6. April 1919 durch Rabbiner Magnus Weinberg enthüllte Gedenktafel für elf jüdische Kriegstote. Sie existiert nicht mehr.

### **Jüdischer Friedhof**

Auf dem jüdischen Friedhof der Stadt in der Gießereistraße 3 kann man zwei weitere Grabsteine finden, die auf den Opfertod jüdischer bayerischer Soldaten hinweisen.

Ein Grabstein belegt mit der folgenden Inschrift, dass hier der Kriegstote bestattet liegt:

[media:2805 embed][[/media]

?

**Hier ruht zum ewigen Frieden ein unvergeßlicher Gatte u. Vater**

**Herr Leopold Landecker geb. in Sulzbürg 20.Dez. 1874,**

**gefallen auf dem Felde der Ehre 11. Dez: 1916**

Auf dem Sockel des Grabsteins mit der Inschrift: Hier ruht in Gott .... Mann, unser lieber Vater .... Herr Salomon Rindsberg geb. 7. Aug. 1850 in Uehlfeld gest. 20. März 1926 in Neumarkt erinnern die folgenden Zeilen an einen Kriegstoten :

[media:2806 embed][[/media]

**Dem Andenken unseres unvergeßlichen Philipp Rindsberg**

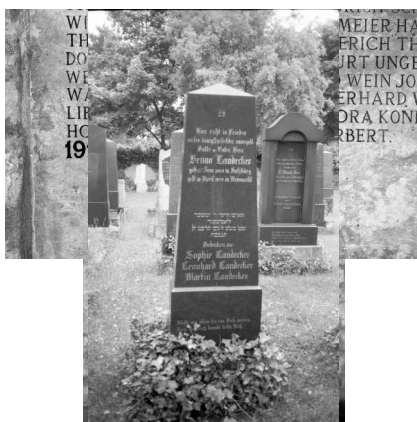
**geb. 5. März 1887 in Neumarkt gefallen 25. Sept. 1916**

**in Gaeuderourte**

Auf dem Sockel des Grabsteins von Herrn Adolf Goldschmidt geb. am 16. März 1848 in Sulzbürg gest. am 9. März 1893 in Neumarkt erinnert eine kleine Metallplatte an den gefallenen Sohn:

**...[unleserlich] unvergeßlicher Dr. Fritz Goldschmidt**

**geb. 29.VI.1889 zu Neumarkt/Opf. gefallen 26. III. 1918 i. Barenoy**



Neumarkt in der Oberpfalz, Rückseite des Kriegerdenkmals mit Namenstafel (Aufnahme Israel Schwier, 1996).  
Copyright BayHStA, BS N 80 80/93-29

Neumarkt in der Oberpfalz, Kriegerdenkmal, Detail der Tafel mit dem Namen von Fritz Goldschmidt (Aufnahme Israel Schwier, 1996).  
Copyright BayHStA, BS N 80 80/58-11A

Neumarkt in der Oberpfalz, jüdischer Friedhof, Grabstein von Leopold Landecker (Aufnahme Israel Schwier, 1996).  
Copyright BayHStA, BS N 80 80/46-35A



Neumarkt in der Oberpfalz, jüdischer Friedhof,  
Grabstein der Familie Rindsberg mit Epitaph für Philipp  
Rindsberg (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).  
Copyright BayHStA, BS N 80 80/45-12A

## Adresse

Regensburger Str. 16 / Gießereistraße 3-5 (Jüd. Frhf.), 92318 Neumarkt in der Oberpfalz